

**Fachschaftenrat der
Universität Ulm**



**Fachschaftenrat der
Universität Ulm (FSR)**

Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm, Germany

Tel: +49 731/50-22401

Fax: +49 731/50-22403

stuve.fachschaftenrat@uni-ulm.de

Protokoll der 8. Sitzung des 3. FSR

Sitzungsort:

Universität Ulm O25/H7

Datum der Sitzung:

04.02.2016

Sitzungsdauer:

18:11 - 22:18 Uhr

Protokollanten:

Alle anwesenden und
stimmberechtigten FSR-Mitglieder
mit Ausnahme der
ModeratorInnen.

Status:

genehmigt

Anwesenheitsliste

stimmberechtigte Mitglieder:

anwesende Mitglieder:

Valerie Bezler
Miriam Eicher-Abel
Sebastian Fackler (ab 18:24)
Miriam Gessler
Stefan Haag
Felix Heinzmann
Ly Viet Hoang
Uwe Lewin
Johanna-Marie Loesewitz
Johannes Lustig
Max Mertens
Elena Mohr
Steven Paetsch
Ardian Ponik (ab 18:24)
Niklas Ritter
Jana Schwick
Katja Zitt (ab 18.28)

entschuldigte Mitglieder:

Ronja Grothe
Yannick Kerler

unentschuldigte Mitglieder:

Paul Baier
Jörn Dietrich
Franziska Forstmann
Jonas Sanner
Alina Zerr

Gäste:

Nico Roeser
Jan Rick (International Office)
Victoria Wohlwend (StEx-Lehre)

Die Sitzung wurde geleitet von:

Uwe Lewin

Anmerkung: Abstimmungsergebnisse sind in der Form (Ja-Stimmen:Nein-Stimmen:Enthaltungen) angegeben.

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
TOP 2: Protokolle	4
TOP 3: International Office.....	4
TOP 4: Fachschaftenrundlauf	5
TOP 5: Bericht aus dem StuPa und Wahl der Parlamentarier.....	5
TOP 6: Bericht StEx Lehre	5
TOP 7: Absolventenfeier	5
TOP 8: ASQs.....	6
TOP 9: Vorlesungsaufzeichnungen.....	6
TOP 10: Departementsratssitzung	7
TOP 11: Propädeutikum	7
TOP 12: Sonstiges	7

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Uwe Lewin eröffnet die Sitzung um 18.11 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Protokolle

Die Protokolle vom 03.12.15, 16.12.15 und 14.01.16 werden mit (11:0:3) genehmigt.

TOP 3: International Office

Jan Rick vom International Office stellt sich vor. Das International Office unterstützt die FUESE und die ESEn und kennt daher die Fachschaften. Über die StEx werden die einzelnen FSen angefragt, ob diese bei den Einführungsveranstaltungen die FS-Arbeit und sonstige Angebote vorstellen.

Das IO biete für ankommende Austauschstudenten das STEPS Programm an. Es soll über die Fachschaften informiert werden, dass es dieses Programm gibt. Das Sprach-Tandem-Programm, das Buddy-Programm und die Exkursionen des IO laufen aus werden nicht mehr fortgesetzt. Es gibt kein Geld mehr für die Stelle.

Antrag:

Der FSR beauftragt die StEx Lehre damit, in einem Gespräch mit Frau Bouw sich für die Weiterfinanzierung der Profin-Stelle des International Office auszusprechen.

Der Antrag wird mit (16:0:1) angenommen.

Sebastian Fackler erklärt sich bereit mitzugehen.

Gründe für den Erhalt dieser Stelle sind Flüchtlinge an den Universitäten, die Internationalität als Aushängeschild der Uni und eine bessere Vernetzung aller Bereiche. Eine Finanzierung der Stelle aus QSM macht wenig Sinn, da die Stelle langfristig gesichert sein soll.

Für die Vernetzung mit anderen Unis und den Abschluss von Partnerschaften ist Frau Dr. Habermalz Ansprechpartnerin.

Beim Propädeutikum für ausländische Studierende stellt sich die StuVe mit der International Unit und der StEx vor. In Zukunft erhofft sich das IO eine stärkere Vernetzung, auch mit Hilfe von PRO MINT & MED.

Jan Rick ist Ansprechpartner für Geflüchtete. Die Zahl der Geflüchteten an Unis ist unbekannt, da sie nicht erfasst werden darf. Ein grundsätzliche Problem für den Zugang zum Studium ist die Sprachbarriere (Niveau B1 kann nur erworben werden, wenn Bleibe gesichert sind, die Uni bietet keine Kurse an). Theoretisch ist es Geflüchteten möglich BAföG zu beantragen, praktisch gibt es aber viele Hürden (Zweitstudium, Alter, ...). Die Uni hat bisher keine gesonderte Finanzierung für Geflüchtete. Es läuft ein Antrag an den DAAD über den AK Flucht und Asyl. Das Propädeutikum ist eine Möglichkeit um Geflüchteten einen Einstieg an die Uni zu bieten (AusbildungsbafoG für zulassungsfreie Studiengänge ist möglich). Ansonsten gibt es kaum gesonderte Maßnahmen. Wünschenswert wäre es, eine bezahlt Stelle dafür zu bekommen. Die Studierendenschaft könnte sich für Rechte und Wünsche von Geflüchteten einsetzen und entsprechenden Anträge an Uni, StuPa etc. schreiben. Das International Office soll informiert werden wenn etwas läuft.

Die FSen bekommen relativ wenig von den internationalen Studiengängen und ihren Problemen mit. Englischsprachige Studiengänge werden oft von Internationalen Studierenden besucht. Das International Office versucht, denn Austausch und die Vernetzung und damit auch die Problemweitergabe zu fördern. Vernetzungsstelle ist Parisa Khalaghi (StEx Kultur und Bildung). Die FSen wünschen sich, dass das International Office strukturelle Probleme an die FSen weitergibt. Umgekehrt sollen die sich auch bei International Office melden.

Oftmals kennen internationale Studierende die FSR nicht, da es eine solche Art der Studierendenvertretung in vielen Ländern nicht gibt. Eventuell ist es sinnvoll sie besonders auf die ESEn hinzuweisen und ihnen dann nochmal genau erklären, was eine FS macht.

Die meisten Probleme der internationalen Studierenden liegen außerhalb der Uni (Behördengänge, Vermieter, ...).

Antrag:

Der FSR wünscht sich vom StuPa, dass es sich bezüglich der Problematik der internationalen Studierenden (insbesondere Geflüchtete) positioniert und die Studierenden informiert (z.B. auf dem Uni Forum). Des Weiteren schlägt der FSR dem StuPa vor, sich in die Thematik mit dem International Office kurzzuschließen und zu unterstützen. Zu guter Letzt wünscht sich der FSR vom StuPa, dass es anregt, dass eine neue Stelle im IO von der Universität finanziert wird.

Der Antrag wird mit (15:0:2) angenommen.

Ardian schreibt einen Antrag an die Sitzungsleitung.

Das International Office ist bereit sich am Festival contre le racisme soweit wie möglich sich mit Arbeitszeit und Geld zu beteiligen.

TOP 4: Fachschaftenrundlauf

Dieser TOP wird aus Gründen der Vertraulichkeit nicht veröffentlicht. Interessierte können sich gerne an die jeweilige Fachbereichsvertretung wenden.

TOP 5: Bericht aus dem StuPa und Wahl der Parlamentarier

Bericht siehe StuPa-Protokoll

Auftrag: Im StuPa nachgefragt werden, ob sie sich am StuVe-Stand beim Uniforum beteiligen.

Wir beschließen mit (14:0:2) die Entsendung folgender FSR-Mitglieder:

Neue Parlamentarier:

- Stefan Haag
- Felix Heinzemann
- Ly Viet Hoang
- Max Mertens
- Niklas Ritter
- Jana Schwick

Nachrücker: Ardian Ponik

TOP 6: Bericht StEx Lehre

Siehe nächste Tops.

TOP 7: Absolventenfeier

Es fand in der letzten Woche ein Treffen der StEx Lehre mit Elena und Jana statt.

Bei den Mediziner kostet die Absolventenfeier im Maritim für Studenten 20 € und für Gäst 40 € Eintritt. Die Feier findet in großem festlichen Rahmen statt und es gibt viel studentisches Engagement bei der Organisation.

In der Psychologie gibt es Sekt und Häppchen im H4/5.

Die Fakultät Mathe/Wiwi bezuschusst die Absolventenfeier im Maritim aus Repräsentationsmittel.

In der Fakultät NaWi lief die Organisation schon einmal nur über die Fakultät. Damals gab es Sekt aus Pappbechern.

Vorschläge für einen Mindeststandard einer Absolventenfeier:

- Fachbereichsvertretung und Organisation sollen für Nichts haften und keine Verträge unterschreiben.
- Als Mindestmaß von der Fakultät ohne studentisches Engagement sollte ein Sektempfang mit Häppchen organisiert werden und von der Uni getragen werden, 3-4 Begleitpersonen eingeschlossen.
- Wir begrüßen das sehr, wenn die Absolventenfeier aus anderen Quellen finanziert wird, z.B. Sponsoring (moralische und ethische Gesichtspunkte beachten).
- Falls von den Fachbereichsvertretungen gewünscht, kann der Rahmen von der Fachbereichsvertretung organisiert und erweitert werden.

Meinungsbild: Wir finden die oben genannten Punkte sinnvoll und wollen, dass die StEx Lehre diese an Frau Bouw weiterträgt.

Das Meinungsbild fällt positiv aus.

Victoria wird mit Fr. Bouw darüber reden, ganz unbürokratisch, ihre Meinung einholen und mit ihr etwas ausformulieren.

TOP 8: ASQs

Es fand ein Treffen mit Herr Yaremeko und Herr Keul statt. Sie wünschen sich, dass wir die Evaluationsbögen der Stabstelle bezüglich der ASQs mitgestalten bzw. Feedback geben (u.A. neue Frage mit welches ASQ würdest du dir wünschen?). Die Bandbreite des Angebots soll Aufrecht erhalten bleiben, es fehlen Anregungen, was die Studenten sich an neuen ASQ wünschen.

Der LaTeX-Kurs wird vom kiz geleitet. Das Angebot wird durch zu wenige Plätze beschränkt. Viet erklärt sich bereit Frau Hering deswegen anzuschreiben.

Ein Problem ist, dass sie viel Studenten für ASQ-Kurse anmelden, ihren Platz dann aber nicht wahrnehmen. Eine Lösung ist ein neues Anmeldesystem mit Präferenzen anstatt First-Come-First-Serve. Die Umsetzung steht noch aus.

Grundsätzlich ist es schwierig zu unterscheiden, aus welchen Gründen ASQs überlastet sind (Interesse, wenig Aufwand). Es gibt auch Angebote, bei denen sich ein Ausbau nicht lohnen würde.

In manchen Studiengängen werden ASQs gewählt, um den Notenschnitt zu verbessern, statt den Horizont zu erweitern (ÄditiveSSchlüsselqualifikationen).

TOP 9: Vorlesungsaufzeichnungen

Viele Vorlesungen werden noch nicht aufgezeichnet. Das ist problematisch, da beispielsweise Studenten mit Kind aufgrund anderer Pflichten nicht immer anwesend sein können.

Mathematikdozenten wollen nur ungern auf die klassische Tafelanschriften verzichten. Das kiz bietet eine Alternativmöglichkeit, um die Vorlesungen trotzdem aufzuzeichnen, die allerdings unter Dozenten sehr unbekannt ist.

Viele Dozenten wollen wegen Urheberrechtsproblematiken keine Aufzeichnungen zulassen. Teilweise wird auch befürchtet, dass Studenten die Vorlesung nicht mehr besuchen würden.

Gute Vorlesungen werden auch weiterhin besucht. Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist ein gutes Vorbild mit eigener YouTube-Channel.

Mit Frau Bouw soll ein Treffen geplant werden, um alle Dozenten an der Uni Ulm dazu aufzurufen, ihre Vorlesungen auf zu zeichnen und zu verbreiten.

TOP 10: Departementsratssitzung

Es wird ein studentischer Vertreter für das Departement für ASQs, MUZ, usw. gesucht. Sebastian Fackler meldet sich freiwillig bis zum Ende des nächsten Semesters.

TOP 11: Propädeutikum

Am 10.02.2016 findet ein runder Tisch statt.

TOP 12: Sonstiges

Protokollnachbearbeitung: Miriam Eicher-Abel

Nächste Sitzung: In der zweiten Vorlesungswoche. Jana erstellt ein Doodle und lädt ein.

Jana, Elena und Niklas erklären sich bereit, den StuVe-Stand für das Uniforum am 11.04.16 zu organisieren.

Uwe schließt die Sitzung um 22:18